

Johannes 1 (NGÜ)

43 Als Jesus am nächsten Tag nach Galiläa aufbrechen wollte, begegnete ihm Philippus. »Folge mir nach!«, sagte Jesus zu ihm.

44 (Philippus stammte aus Betsaida, der Stadt, aus der auch Andreas und Petrus kamen.)

45 Philippus sah Natanaël und sagte zu ihm: »Wir haben den gefunden, über den Mose im Gesetz geschrieben hat und der auch bei den Propheten angekündigt ist! Es ist Jesus, der Sohn Josefs; er kommt aus Nazaret.« –

46 »Aus Nazaret?«, entgegnete Natanaël. »Was kann aus Nazaret Gutes kommen?« Doch Philippus sagte nur: »Komm mit und überzeuge dich selbst!«

47 Als Jesus Natanaël kommen sah, sagte er: »Seht, da kommt ein wahrer Israelit, ein durch und durch aufrichtiger Mann!«

48 Verwundert fragte Natanaël: »Woher kennst du mich?« Jesus antwortete: »Schon bevor Philippus dich rief, habe ich dich gesehen; ich sah dich, als du unter dem Feigenbaum warst.«

49 Da rief Natanaël: »Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel!«

50 Jesus entgegnete: »Weil ich dir gesagt habe, dass ich dich unter dem Feigenbaum sah, glaubst du. Aber du wirst noch viel Grösseres erleben.«

51 Und er fuhr fort: »Ich versichere euch: Ihr werdet erleben, dass der Himmel offen steht und die Engel Gottes von dem Menschensohn hinauf- und zu ihm heruntersteigen.«

Philippus

Philippus war zusammen mit Andreas (Petrus' Bruder) eine gesegnete Schnittstelle zu Jesus.

*Joh 6,5-9: Als nun Jesus die Augen aufhob und sah, dass eine grosse Volksmenge zu ihm kommt, spricht er zu **Philippus**: Woher sollen wir Brote kaufen, dass diese essen? Dies sagte er aber, um ihn zu prüfen; denn er selbst wusste, was er tun wollte. **Philippus** antwortete ihm: Für zweihundert Denare Brote reichen nicht für sie hin, dass jeder [auch nur] ein wenig bekomme. Einer von seinen Jüngern, **Andreas**, der Bruder des Simon Petrus, spricht zu ihm: Es ist ein kleiner Knabe hier, der fünf Gerstenbrote und zwei Fische hat. Aber was ist dies unter so viele?*

*Joh 12,20-22: Es waren aber einige Griechen unter denen, die hinzukamen, um auf dem Fest anzubeten. Diese nun kamen zu **Philippus** von Bethsaida in Galiläa und baten ihn und sagten: Herr, wir möchten Jesus sehen. **Philippus** kommt und sagt es **Andreas**, es kommt **Andreas** und **Philippus**, und sie sagen es Jesus.*

Prophetie von Mose

Was hat Mose geschrieben? Neues Land, neue Prophetie durch Jesus Christus!

5 Mose 18,9-19: Wenn du in das Land kommst, das der HERR, dein Gott, dir gibt, dann sollst du nicht lernen, es den Greueln dieser Nationen gleichzutun. Es soll unter dir niemand gefunden werden, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lässt, keiner, der Wahrsagerei treibt, kein Zauberer oder Beschwörer oder Magier oder Bannsprecher oder Totenbeschwörer oder Wahrsager oder der die Toten befragt. Denn ein Greuel für den HERRN ist jeder, der diese Dinge tut. Und um dieser Greuel willen treibt der HERR, dein Gott, sie vor dir aus.

Du sollst dich ungeteilt an den HERRN, deinen Gott, halten.

Denn diese Nationen, die du austreiben wirst, hören auf Zauberer und auf Wahrsager.

Du aber - so etwas hat der HERR, dein Gott, dir nicht gestattet!

Einen Propheten wie mich wird dir der HERR, dein Gott, aus deiner Mitte, aus deinen Brüdern, erstehen lassen. Auf ihn sollt ihr hören nach allem, was du vom HERRN, deinem Gott, am Horeb erbeten hast am Tag der Versammlung, indem du sagtest: Ich möchte die Stimme des HERRN, meines Gottes, nicht länger hören, und dieses grosse Feuer möchte ich nicht mehr sehen, damit ich nicht sterbe! Da sprach der HERR zu mir: Sie haben recht getan [mit dem], was sie geredet haben.

Einen Propheten wie dich will ich ihnen aus der Mitte ihrer Brüder erstehen lassen. Ich will meine Worte in seinen Mund legen, und er wird zu ihnen alles reden, was ich ihm befehlen werde. Und es wird geschehen, der Mann, der nicht auf meine Worte hört, die er in meinem Namen reden wird, von dem werde ich Rechenschaft fordern. -

Anwendung: Kommst du in ein neues Land/eine neue Situation? Dann springen dich viele ungute Ratgeber und Inspirationsquellen an. Du darfst auch neue Inspiration erwarten, aber von Gott durch Jesus Christus!

Prophetie von Propheten

Was haben die Propheten geschrieben?

Micha 5,1: Und du, Bethlehem Efrata, das du klein unter den Tausendschaften von Juda bist, aus dir wird mir [der] hervorgehen, der Herrscher über Israel sein soll; und seine Ursprünge sind von der Urzeit, von den Tagen der Ewigkeit her.

Jesaja prophezeite den Messias bis ins Detail Jahrhunderte vor Christus (Jesaja 52,13 - 53,12)!

Nathanael war kritisch. Er prüfte die Aussage von Philippus durch die Heilige Schrift und wusste, dass der Messias aus Bethlehem kommen musste (Mi 5,1; Mt 2,5-6).

Jesus bestätigt den Nathanael. Wir erweisen uns als wahre Israeliten (= Gotteskämpfer), wenn wir kritisch sind und neue "Offenbarungen" anhand der Bibel prüfen.

Nicht Nathanael hat Jesus erwählt, sondern Jesus hat den Nathanael erwählt, bevor dieser Jesus überhaupt kannte!

Joh 15,16: Ihr habt nicht mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch gesetzt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, damit, was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe.

Der kritisch denkende Nathanael ist im Johannes-Evangelium nach Johannes dem Täufer der erste Mensch, der Jesus "Sohn Gottes" nennt.

Er ist der Erste, der Jesus "König von Israel" nennt.

Hier nennt sich Jesus zum ersten Mal "Sohn des Menschen".

Kritisch zu sein, lohnt sich. Doch es kommt auf das Kriterium an. Auf welcher Grundlage sind wir kritisch? Wir sollen wie Nathanael auf der Grundlage der Heiligen Schrift kritisch sein (Joh 1,46).

Jesus verheißt den Jüngern, dass sie Gottes Gegenwart erfahren werden (1 Mose 28,12).

Wir tun gut daran, uns nicht nach Wundern auszustrecken, sondern die Gegenwart Gottes zu suchen!